

AUTORENVERZEICHNIS

Roland Braun (Düsseldorf) geb. 1974, studierte Philosophie, Medienwissenschaft und Soziologie in Düsseldorf, Bielefeld und Paderborn. Zur Zeit Studium der Sozialwissenschaft in Bochum.

Felicitas Englisch (Siegsdorf) geb. 1953, Studium der Soziologie, Ökonomie und Philosophie in München, wissenschaftliche Politikberatung im Bundeskanzleramt, Forschung und Lehre an den Universitäten München, Oldenburg, Bremen, Hannover, Jena, derzeit selbständig als Leiterin einer Philosophischen Praxis (Lebensberatung – Konfliktmanagement – Professionalisierung) in Siegsdorf. Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge u.a. Texte für und Gesamtdokumentation der philosophischen Stichworte von: Der Knaur, Universalexikon in 15 Bänden. München, Lexikographisches Institut 1990 - 92, zuletzt: „Spinoza und Hegel“ (Vortrag auf der Tagung „Spinoza als Theoretiker der Freiheit – Recht, Staat und Freiheit bei Spinoza und in der Philosophie der Neuzeit oder Demokratie und Liberalismus“ der Siemens-Stiftung vom 31.3.-3.4.1998 in München (in Druck); „Ethik als Kritik der Moral – Überlegungen zu Nietzsche und Spinoza“, in: Henryk Pisa-rek, Manfred Walther (Hg.): Kontexte – Spinoza und die Geschichte der Philosophie, dawnictwo Uniwersytetu Wrocławskiego, Wrocław 2001, S. 255 – 284 und: „Plädoyer für den ungetrübten Blick in harten Zeiten, Zum Zusammenhang von Politik, Religion und Kultur“, in: Marburger Forum, Beiträge zur geistigen Situation der Zeit, Jg. 2 (2001), Hft. 6 - www.marburger-forum.de. Essays

Adele Gerdes (Bielefeld) geb. 1961, Germanistin, ist tätig in der Medienbranche.

Thomas Ghrier (Bielefeld) geb. 1976, studiert Philosophie, Soziologie und Geschichte an der Universität Bielefeld, Gründungsmitglied der Herforder Akademie.

Gerhard Gillhoff (Enger) geb. 1935, Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie an den Universitäten Göttingen, Wien und Tübingen, Schuldienst, Mitglied der Gesellschaft für Neue Phänomenologie, Spinoza-Gesellschaft und IGPP. Mitbegründer der Herforder Akademie.

Jost Philipp Klenner (Berlin) geb. 1979, Studium der Geschichte und Philosophie an der Universität Bielefeld und der Humboldt Universität zu Berlin.

Beate Kramer (Berlin) geb. 1954, Studium der Philosophie, Germanistik und Anglistik an der Universität Bielefeld und dem LUC London, freie Journalistin in München, Lehre an der Fachhochschule Bielefeld und der Universität Bielefeld, Forschungsstipendiatin der Edna and Howard Hong Kierkegaard Library, Northfield, Minnesota USA, z. Zt. Studienrätin in Berlin. Vorträge und Veröffentlichungen: „Serienmörder als autonome Einzige“ – Vortrag gehalten auf der kriminologischen Tagung zum Thema Serienmord in Hamburg 1996, (in Druck). „Verbrechen und Strafe – Zur Aktualität der Kritik Kierkegaards am ‚unethischen‘ Determinismus‘ Spinozas“, – Vortrag gehalten auf der internationalen Tagung der Spinoza-Gesellschaft in Zürich 2000.

Dr. Manfred Lauermann (Hannover) Hochschullehre in Soziologie, Politischer Ideengeschichte und Philosophie in Hannover, Bielefeld und Dresden, zuletzt DAAD-Professur in Brasilien. Arbeitsschwerpunkte Spinozismus, Carl Schmitt und Karl Marx. Gegenwärtiges Buchprojekt: Imperialismus und ‚Empire‘, zuletzt erschienen: Spinozanische Ethik und Wissenschaft, in: Hammacher, K. (Hg.): Zur Aktualität Spinozas, Würzburg 1999;

Horkheimer und der Totalitarismus, in: Brecht-Dialog 2000, Berlin 2000; Brasilianische Arbeitswelt, in: Baecker, D. (Hg.): Archäologie der Arbeit, Berlin 2002.

Andreas Leutzsch (Bielefeld) geb. 1975, Studium der Geschichte und Philosophie an der Universität Bielefeld. Tutor an der Fakultät für Geschichtswissenschaft und Philosophie u.a. für Theorie der Geschichte und Geschichtsdidaktik, Mitarbeit bei Ausstellungen und Projekttagen. Veröffentlichungen u.a.: Die Ambivalenz der Märzforderungen – Auftakt zu einem deutschen Sonderweg?, in: Horst Walter Blanke (Hg.): „Jede Umwälzung trägt den Charakter ihrer Zeit“, Ostwestfalen-Lippe 1848/49 (Schriften der Historischen Museen Bielefeld, Bd.14) Bielefeld 1999; S. 23-42; Christian Höfgen, Andreas Leutzsch, Karsten Wilke: Fotografische Dokumente eines Vernichtungskrieges, Fotografien als historische Quellen (CD-ROM) Bielefeld 2001.

Ursula Rhode-Jüchtern (geb. Pathe) (Bielefeld) geb. 1922, Studium der Germanistik und Schulmusik in Berlin, Göttingen und Detmold, Schuldienst, zur Zeit „Studium ab fünfzig“ der Germanistik und Philosophie an der Universität Bielefeld. Verschiedene Publikationen im Erich Schmidt Verlag Berlin (u.a. Kinderbücher); zuletzt erschien in der Husum-Verlagsanstalt: „Weimars kleine Schwester; Bad Lauchstädt und sein Goethe-Theater.“

Dr. Knut Stünkel (Bielefeld) geb. 1961, Promotion bei Jürgen Frese mit einer Arbeit über Martin Heidegger. Schriftführer der Karl-Barth-Gesellschaft und Gründungsmitglied der Herforder Akademie.

Björn Vedder (Bielefeld) geb. 1976, Studium der Philosophie und Literaturwissenschaft an der Universität Bielefeld.